



**Pfarreiengemeinschaft
Pfarrei Rimbach
mit Expositur Zenching
Pfarrei Grafenwiesen**

Pfarrbrief Nr. 02-2026

Pfarrei St. Michael, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Tel. 09941-1368, Pfarrbüro -906798, Fax -906775, rimbach@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-rimbach.de. Kath. Kirchenstiftung Rimbach: Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE65 7506 9081 0000 3010 00 BIC GENODEF1KTZ. Katholische Kirchenstiftung Zenching: Raiffeisenbank Chamer Land IBAN DE59 7426 1024 0007 3006 03 BIC GENODEF1CHA. Pfarrbüro Rimbach, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Öffnungszeit: donnerstags 14.00 - 18.00h.

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Tel. 09941-1248, grafenwiesen@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-grafenwiesen.de. Kath. Kirchenstiftung Grafenwiesen, Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE43 7506 9081 0000 2049 78 BIC GENODEF1KTZ. Pfarrbüro Grafenwiesen, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Öffnungszeit: dienstags 8.00 - 11.00h. Tel. Pfarrvikar P. Georg Vettiyolil MCBS 09941-947377.

Verantwortlich: Msgr. Dr. Johann Tauer, Pfarrer, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, 09941-1368.

Gottesdienste für die Zeit vom 18.01. - 08.02.2026

Sonntag, 18.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS. Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, MG für Franz Klingseisen von Fam. Silvia Spannagl

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG für Schwester Anna und Neffen von Paula Mühlbauer

MG für Ludwig Kastl von Bruder Hans

MG für Xaver Heigl zum Gebtg. von Tochter Gerda

Intentionen für Zenching: MG für Max, Josef und Johann von Fam. Brandl

MG für Josef Mühlbauer zum Stbtg. von Familie

18.00 Uhr Thürrhofen: Jahresdankessen für Grafenwiesen im Landgasthof Stoiber

Montag, 19.01. Montag der 2. Woche im Jahreskreis

17.00 Uhr Bachmaierholz: Hl. Messe, für Johann Fischer von Tochter Rita

Dienstag, 20.01. Hl. Fabian, Papst, Märtyrer; Hl. Sebastian, Märtyrer

ab ca. 08.30 Uhr Grafenwiesen: Krankenkommunion

14.00 – ca. 16.00 Uhr Rimbach Pfarrsaal: Erstkommunionvorbereitung EKV-03, Kommunionkerzen-Basteln mit Frau Wifling in 2 Gruppen

15.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe ("Schülermesse"), für Vater Alois Eisenreich zum Gebtg. und f. Schwägerin Irmgard von Marion Ellerstorfer

14.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Senioren-gottesdienst"), Senioren für † Therese Geiger
anschl. Seniorenkaffee im Pfarrheim

Mittwoch, 21.01. Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom; Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer

ab ca. 09.30 Uhr Rimbach, Zettisch, Kalkofen: Krankenkommunion

16.30 – 17.30 Uhr Pfarrheim Grafenwiesen: Firmvorbereitung FiVo3

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, nach Meinung von einer gewissen Person

19.00 Uhr Egidihaus: Hl. Messe, für Erika von Fam. Baumann

Donnerstag, 22.01. Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

16.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Schülermesse"), nach Meinung von einer gew. Person

18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Johann Fischer von Tochter Sybille

MG für Anna Brandl von Rita mit Hans und Paula

MG für Anna Brandl zum Gebtg. von Ehemann und Kindern

Freitag, 23.01. Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Elisabeth Zankl für verst. Ehemann Rudolf u. verst. Eltern

Samstag, 24.01. Hl. Franz von Sales, Bischof v. Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer

08.45 – 09.45 Uhr Rimbach Pfarrkirche: Erstkommunionvorbereitung EKV-04 Probe für den Vorstellungsgottesdienst

13.30 – 14.30 Uhr Rimbach Pfarrsaal: Firmvorbereitung FiVo3

16.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse / Kollekte Familien- und Schulseelsorge

für Papa Alfons Brandl und Bruder Josef zum Stbtg. von Rosi und Werner

MG für Anna Schwägerl von Kindern

MG für Bettina Wenzl zum Stbtg. von Michael und Gabriele

MG für Rosa Müller zum Gebtg. von Schwester Maria mit Familie

Intention für Zenching: MG für Eltern und Bruder Josef von Michael Brandl mit Familie

17.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse / Vorstellung der Grafenwiesener Erstkommunionkinder / Kollekte Familien- und Schulseelsorge

Annemarie Brandl für verst. Vater August Aschenbrenner

Sonntag, 25.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Ende der Gebetswoche für die Einheit der Christen

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse / Kollekte Familien- und Schulseelsorge

MG für verst. Anton Nagler zum Stbtg. von Ehefrau Marianne

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse / Vorstellung der Rimbacher Erstkommunionkinder / Kollekte Familien- und Schulseelsorge, MG für † Schwester Waltraud z. Stbtg. von A. Gruber

MG für Eltern Karl und Resl Bachl zum Gebtg. von den Kindern

MG für Georg Schmuderer zum Gebtg. von Marianne Schmuderer

MG für Karl, Andrea und Eltern Theo und Traudl Amberger

Montag, 26.01. Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe

17.00 Uhr Thenried: Hl. Messe, für Karl Kirschbauer zum Ntg. von Tochter

Dienstag, 27.01. Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse"), Fam. Aschenbrenner f. † Franz Richartz

15.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe ("Schülermesse"), von Inge nach Meinung

Mittwoch, 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

16.30 – 17.30 Uhr Grafenwiesen Pfarrheim: Firmvorbereitung FiVo4

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, nach Meinung von einer gewissen Person

19.00 Uhr Egidihaus: Hl. Messe, für Nachbar Neumaier von Fam. Baumann, Zenching

Donnerstag, 29.01. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis

16.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("*Schülermesse*"), nach Meinung von einer gew. Person
18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, Nachgeholt v. 8.1.2026: f. Katharina Gröller v. Schwester Maria

Freitag, 30.01. Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, nach Meinung von einer gewissen Person
20.00 Uhr Rimbach: Pfarrfasching „Manege frei“ im Kollmerhof (Einlass ab 19.00 h)

Samstag, 31.01. Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

(08.45 Uhr Rimbach: Erstkommunionvorbereitung ENTFÄLLT)

13.30 – 14.30 Uhr Rimbach Pfarrsaal: Firmvorbereitung FiVo4

16.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Anton Stoiber von Kindern

MG für Ehefrau Rosa zum Stbtg. von Karl Aschenbrenner

MG für Mama Rosa Aschenbrenner zum Stbtg. von Tochter Petra mit Familie

MG für Mama Rosa Aschenbrenner zum Stbtg. von Sohn Karlheinz Aschenbrenner

MG für Mama zum Stbtg. von Edeltraud mit Familie und f. Ehemann Xaver von Ehefrau u.

Söhnen Franz u. Andreas u. Enkel Tobias mit Melanie

MG für Eltern Rosi und Sepp und f. Olga und Gerhard Eichler von Marianne Ernst

17.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Fam. Rosmarie und Hermann Aschenbrenner für verst. Mutter, Schwiegermutter und Oma Rosina Greisinger zum 1. Stbtg.

Sonntag, 01.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG für Mutter Anna Bindl zum Stbtg. von Tochter Gabriele

Montag, 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe / Lichtmessfeier mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasius-Segens (*Erstkommunionkerzen mitbringen!*), n. Meinung v.e.gew. Person

18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe / Lichtmessfeier mit Kerzensegnung und Blasius-Segen (*Erstkommunionkerzen mitbringen!*), nach Meinung von einer gewissen Person

Dienstag, 03.02. Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote; Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("*Hausfrauenmesse*"), n. Meinung v. e. gew. Person

15.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe ("*Schülermesse*"), von Inge nach Meinung

Mittwoch, 04.02. Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

16.30 Uhr Grafenwiesen Pfarrheim: Firmvorbereitung FiVo5

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("*Männergottesdienst*"), n. Meinung v. e. gew. Person

19.00 Uhr Egidihaus: Hl. Messe, für Ehemann Eduard zum Gebtg. und Stbtg. und f. Eltern

Xaver und Maria von Marianne

MG Zu Ehren des Hl. Herzen Jesu und Mariens und allen Heiligen

MG für Papa Eduard Vogl zum Gebtg. und Stbtg. von Xaver, Elisabeth, Irmgard und Irene

Donnerstag, 05.02. Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

16.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("*Schülermesse*"), Jahresmesse für verst. Franz Baumann von Ehefrau

18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, nach Meinung von einer gewissen Person

Freitag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

17.30 Uhr Grafenwiesen: Andacht vom Hl. Herz Jesu

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, nach Meinung von einer gewissen Person

19.30 – 21.00 Uhr Rimbach: Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

Samstag, 07.02. Samstag der 4. Woche im Jahreskreis, Marien-Samstag
08.45 – 10.15 Uhr Grafenwiesen Pfarrkirche: Erstkommunionvorbereitung EKV-05
10.30 Uhr Thenried, Betreutes Wohnen: Hl. Messe, n. Meinung von einer gewissen Person
13.30 – 14.30 Uhr Pfarrsaal Rimbach: Firmvorbereitung FiVo5
16.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit
17.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, f. Ludwig Fischer z. Gebtg. v. Tochter Christine Fischer
 MG für Maria Müller zum Stbtg. von Töchtern
 MG für Martin und Anneliese zum Gebtg.
 MG für Eltern Franz u. Fanny Mauerer z. Gebtg. u. Stbtg. und f. Schwester Sybille v. Fam.
17.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Sepp Brandl-Mühlbauer f. † Mutter Franziska Brandl

Sonntag, 08.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse
09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG f. Mama Maria Vogl z. Stbtg. von Marianne Schmuderer
 MG für Xaver Greisinger zum Stbtg. von Liesl Taurig
 Intention für Zenching: MG für Johann Neumaier von Ehefrau und Tochter
14.00 Uhr Rimbach: Tauffeier für Skupin Theo Michael (Pater Georg)

Notizen für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

Gebetswoche für die Einheit der Christen: Vom 18.-25. Januar ist auch dieses Jahr wieder die „Gebetswoche für die Einheit der Christen“. Das 2. Vatikanische Konzil nennt die Kirchenspaltungen einen „Skandal“, ein „Argernis“. Und Jesus betete in Johannes 17 selbst um die Einheit aller, die an ihn glauben. Sie sollen eins sein wie er und der Vater eins sind. Schließen wir uns dem Gebetsaufruf an. Im Gotteslob Nr. 677,9 findet sich eine Gebetseinheit für die „Einheit der Christen“.

Pfarrgemeinderatswahlen 28.02./01.03.2026: Im kommenden Pfarrbrief, der vor/zum Sonntag, 08.02.2026, erscheint, werden die von den Wahlausschüssen Rimbach (für Rimbach mit Zenching) und Grafenwiesen verabschiedeten Kandidatenlisten veröffentlicht, die dann zur Wahl stehen. Da erst mit den endgültigen Kandidatenlisten die Stimmzettel feststehen, können die Briefwahlunterlagen auch erst ab 08.02.2026 im Pfarrbüro hergerichtet und abgeholt/ zugestellt werden. Beantragen kann man die Briefwahl schon jetzt in den Pfarrbüros Rimbach, T. 906798, bzw. Grafenwiesen, T. 1248, zu den Bürozeiten, in Grafenwiesen zusätzlich telefonisch auch außerhalb der Pfarrbürozeiten Grafenwiesens bei Fr. Annemarie Dachs, 0176 44787714.

Termine der Firmvorbereitung - „FiVo“ – jeweils im Pfarrheim:

FiVo3 - Mittwoch, 21.01., 16.30-17.30: Grafenwiesen; **oder** Samstag, 24.01., 13.30-14.30: Rimbach.
FiVo4 - Mittwoch, 28.01., 16.30-17.30: Grafenwiesen; **oder** Samstag, 31.01., 13.30-14.30: Rimbach.
FiVo5 - Mittwoch, 04.02., 16.30-17.30: Grafenwiesen; **oder** Samstag, 07.02., 13.30-14.30: Rimbach.

Mittwoch, 11.02. / Samstag 14.02. – keine FiVo!

Faschingsferien v. 16.2. – 22.2.: keine FiVo's. Jedoch ist am Aschermittwoch, 18.02., Abendmesse mit Aschenauflegung zum Beginn der österlichen Bußzeit (Fastenzeit): Grafenwiesen 18.00 Uhr, Rimbach 18.00 Uhr.

FiVo6 - Mittwoch, 25.02., 16.30-17.30: Grafenwiesen; **oder** Samstag, 28.02., 13.30-14.30: Rimbach
(nur einer der beiden inhaltsgleichen Termine pro Woche ist jeweils zu besuchen)

Termine der Erstkommunion-Vorbereitung („EKV“):

- Di 20.01., 14.00-15.00, Pfarrsaal Rimbach: Kommunionkerzenbasteln in Gruppen, EKV-03.
- Sa 24.01., 08.45-09.45, Pfarrkirche Rimbach, EKV-04: Probe für den Vorstellungsgottesdienst
- Sa 24.01., 18.00, Pfarrkirche Grafenwiesen, Vorstellungsgottesdienst (f. d. Grafenwiesener Kinder)
- So 25.01., 09.30, Pfarrkirche Rimbach, Vorstellungsgottesdienst (für die Rimbacher Kinder)
- Sa 31.01., EKV entfällt

- Mo 02.02., Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzensegnung in Rimbach und Grafenwiesen jeweils um 18 Uhr. Kommunionkerzen mitbringen. Blasius-Segen am Ende des Gottesdienstes.
 - Sa 07.02., **08.45-10.15**, EKV-05, Pfarrkirche Grafenwiesen (1½-stündig).
 - Sa 14.02., EKV entfällt.
- Faschingsferien v. 16.2. – 22.2.: keine EKV's.*
- Aschermittwoch, 18.02., jeweils 18.00 Uhr, Pfarrkirche Rimbach und Pfarrkirche Grafenwiesen: Abendmesse mit Aschenauflegung zum Beginn der österlichen Bußzeit (Fastenzeit).
 - 28.02., **08.45-10.15**, Pfarrkirche Grafenwiesen, EKV-06 (1½-stündig).

Bei der **hl. Messe an Maria Lichtmess** (in Rimbach und Grafenwiesen jeweils am Montag, 02.02.2026 um 18.00 Uhr), werden neben den Kerzen, die das Jahr über für den Gottesdienst gebraucht werden, auch Kerzen, die von zu Hause mitgebracht werden, gesegnet (z.B. Grabkerzen, Haus-Gebetskerzen usw.). Ebenso werden die Kommunionkerzen der Erstkommunionkinder bei dieser Gelegenheit geweiht und am Ende der **Blasiussegen** erteilt.

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches „Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Einladung Pfarrfasching: Alle sind herzlich eingeladen zum Pfarrfasching „Manege frei“ des PGR Rimbach-Zenching am Freitag, 30.01., 20.00 im Kollmerhof in Rimbach (Einlass ab 19.00), Eintritt frei (Spenden werden dankend angenommen). Unterhaltung durch Duo „Waidlerbluat“.

KEB Cham Vortrag: „Der dreifaltige Gott - eigentlich ganz einfach“. - Referent: Dr. Franz Haringe, theologischer Leiter Papsthaus Marktl a. Inn. | Termin: Donnerstag, 5. Februar 2026, 19.00. | Ort: Cham, Maristenhaus, Kalvarienberg 10 | Anmeldung: Maristenhaus, Handy 0173-6546265.

Notizen für die Pfarrei Rimbach

Krankenkommunion Rimbach, Zettisch, Kalkofen am Mittw., 21.01., ab ca. 09.30 Uhr: Berzl, Mühlbauer, Neumaier. - Die nächste Krankenkommunion wird am Mittw., 18.02., sein.

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches „Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Frauenbund Rimbach: "Tanze die Freude" mit Margareta Hirsch, Leiterin für meditative Tänze Beschwingt und meditativ Tanzen, - jede Frau jeden Alters ist herzlich willkommen, - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, - gebührenfrei: Donnerstag, 5. Februar 2026, um 19.00. Anmeldung erbeten unter 0152-33987115 oder 0170-2333480, gerne auch per WhatsApp.

Marianische Männerkongregation: Die neue Sodalienpost liegt am Schriftenstand aus – bitte mitnehmen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10,00 Euro ist wieder zur Zahlung fällig. Bitte bei Jürgen Pielmeier bzw. Alois Gruber demnächst entrichten.

Notizen für die Pfarrei Grafenwiesen

Krankenkommunion Grafenwiesen: Dienstag, 20.01., ab ca. 8.30 Uhr. Dann wieder am 17.02.

Das Jahresdankessen für Grafenwiesen findet am Sonntag, 18. Januar 2026, 18.00 Uhr, im Buchbergerhof in Thürnhofen statt. Herzlich eingeladen sind alle Ehrenamtlichen und Mitarbeiter: Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Mesner, Lektoren, Kommunionhelfer, Chor/ Kantoren, Kirchenmusiker, Kirchenreinigungskräfte, Kirchenschmückerinnen, Pfarrhofpflege, Friedhofspflege, Pfarrei-Homepage, Caritas-Austräger und -Sammler, Seniorenkaffee. Es soll ein kleines Vergelt's Gott sein für alles Engagement um die Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft.

Senioren Grafenwiesen: Dienstag 20.01., 14.30, hl. Messe, anschl. Kaffee im Pfarrheim.

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches

„Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Vorankündigung: Frauenbund Grafenwiesen: Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, 6. März, 18.00 h, im Pfarrheim**. Die Gottesdienstvorlage „Kommt! Bringt eure Last!“ haben heuer Frauen aus Nigeria vorbereitet. **Es sind alle Frauen, auch Nicht-Mitglieder, sehr herzlich eingeladen.**

Einladung Pfarrfasching: Alle sind herzlich eingeladen zum Pfarrfasching „Manege frei“ des PGR Rimbach-Zenching am Freitag, 30.01., 20.00 im Kollmerhof in Rimbach (Einlass ab 19.00), Eintritt frei (Spenden werden dankend angenommen). Unterhaltung durch Duo „Waidlerbluat“.

Notizen für die Expositur Zenching

Einladung Pfarrfasching: Alle sind herzlich eingeladen zum Pfarrfasching „Manege frei“ des PGR Rimbach-Zenching am Freitag, 30.01., 20.00 im Kollmerhof in Rimbach (Einlass ab 19.00), Eintritt frei (Spenden werden dankend angenommen). Unterhaltung durch Duo „Waidlerbluat“.

Vorausblick auf die Fastenzeit

Die Weisungen des Diözesanbischofs Dr. Rudolf Vorderholzer für die kirchliche Bußpraxis im Allgemeinen und für die Fastenzeit im Besonderen. Aschermittwoch ist am 18.2., Ostern am 5.4.2026.

Durch Glaube und Taufe sind wir Christen mit Gott versöhnt und in die Lebensgemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen. Was wir in der Taufe als Gabe empfangen haben, das ist zugleich unsere Aufgabe: Wir sind zu einem Leben aus dem Glauben berufen.

Trotzdem sind wir immer wieder versucht, die Verbindung mit dem Herrn und der Kirche zu vernachlässigen oder gar durch schwere Schuld zu lösen. Durch die Schwäche und Sünde der einzelnen Christen bleibt auch die Kirche als Gemeinschaft hinter dem Auftrag des Herrn zurück. Uns allen gilt daher der Ruf Jesu: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15). So müssen Buße, Umkehr und Erneuerung eine Grundhaltung jedes Christen sowie der ganzen Kirche sein.

A. Bußzeiten: Von Anfang an haben die Christen feste Zeiten der Besinnung und Buße gehalten und dabei erfahren, wie wichtig und hilfreich es für uns Menschen ist, diese Haltungen in bestimmten Zeiten immer wieder einzuüben.

1. Die vierzig tägige Fastenzeit: Alljährlich begeht die Kirche als eigene Zeit der Besinnung und Buße die „österliche Bußzeit“. Vierzig Tage hindurch bereitet sie sich für die österliche Feier des Todes und der Auferstehung des Herrn vor. In dieser Zeit suchen wir Christen, uns und unseren Lebensstil so zu ändern, dass wieder mehr Raum entsteht für Besinnung und Gebet, für heilsamen Verzicht und neue Sorge füreinander. Als Einzelne und als Gemeinschaft machen wir uns bereit, in der Osternacht das Taufversprechen bewusst und entschieden zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu halten.

Diese österliche Tischgemeinschaft mit dem Herrn ist für uns lebensnotwendig. Wir sind zu ihr in jeder Messfeier eingeladen. Unabdingbare Mindestforderung ist: Ein katholischer Christ ist verpflichtet, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die hl. Messe mitzufeiern und wenigstens einmal im Jahr, und zwar in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis Pfingsten) an der Eucharistie durch den Empfang der hl. Kommunion voll teilzunehmen.

Erfreulich vielen Christen ist die sonntägliche Kommunion selbstverständlich geworden. Für jeden Kommunionempfang gilt: Wer sich in schwerer Sünde von Gott abgewandt hat, muss umkehren und sich durch den Empfang des Bußsakramentes versöhnen lassen, ehe er zum Tisch des Herrn hinzutritt.

a) Der Aschermittwoch: Am Aschermittwoch beginnt die Kirche gemeinsam ihren österlichen Weg. Nach Möglichkeit

nehmen die Gläubigen am Aschermittwochsgottesdienst teil und lassen sich als äußeres Zeichen der Bußgesinnung die Asche auflegen. Der Aschermittwoch ist strenger Fasttag. Der katholische Christ begnügt sich an diesem Tag mit einer einmaligen Sättigung und verzichtet auf Fleischspeisen. Diese Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit oder schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist. Neben der einmaligen Sättigung ist am Fasttag zu den beiden anderen Tischzeiten eine kleine Stärkung erlaubt.

b) Die Werktage der Fastenzeit: An allen Werktagen der Fastenzeit sind wir aufgerufen, Buße im Sinne der Bergpredigt (Mt 6,1-8) durch Gebet, Verzicht und Werke der Nächstenliebe zu verwirklichen.

- **Gebet:** Wir entsprechen dem Geist Jesu und dem Wunsch der Kirche, wenn wir in der Fastenzeit neu auf Gottes Zuwendung zu uns antworten und uns besonders darum bemühen, persönlich zu beten und das Familien- oder Gemeinschaftsgebet zu erneuern, zum Beispiel das Morgen- und Abendgebet, das Tischgebet oder den „Engel des Herrn“. Gemeinschaft mit Gott sollten wir in dieser Zeit auch suchen durch Lesen der Heiligen Schrift, Besuch der Fastenpredigt, Teilnahme an Besinnungstagen, Exerzitien, Zeiten der Stille, Kreuzweg- und Rosenkranzandachten, nicht zuletzt durch den Empfang des Bußsakramentes und durch die Mitfeier der Eucharistie auch an Werktagen.

- **Fasten und Verzichten:** Das eigentliche Fasten bleibt an allen Werktagen der Fastenzeit angeraten. Wer nicht so einschneidend fasten kann, sollte sich wenigstens bewusst einschränken im Essen, Trinken und Rauchen, im Gebrauch des Fernsehens und auf Partys, Tanzveranstaltungen und ähnliche Vergnügungen verzichten. In solchem Verzicht gewinnen wir neue Freiheit für Gott, für den Menschen neben uns und gegenüber den eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Wir üben damit zugleich als Einzelne und als weltweite Glaubensgemeinschaft jedes Jahr neu die Haltung jenes Konsumverzichtes ein, der die Menschheit in eine gemeinsam verantwortete Zukunft führt.

- **Almosen und Werke der Nächstenliebe:** Seit alters haben die Christen es als einen besonderen Sinn des Fastens angesehen, mit den Armen zu teilen. Für uns gilt heute: Jeder Christ soll je nach seiner wirtschaftlichen Lage jährlich ein für ihn spürbares Geldopfer für die Hungermenden und Notleidenden in der Welt geben. Mehr noch als sonst im Jahr sollen wir Christen uns in der Fastenzeit sorgen um Menschen in leiblicher und seelischer Not, um Alte, Kranke und Behinderte, um mutlose, ratlose und verzweifelte Menschen, in denen uns Christus begegnet.

c) Der Karfreitag: In der Feier des Karfreitags bekennt sich die Kirche vor der ganzen Welt zum leidenden und gekreuzigten Herrn. Im Gedenken an sein Sterben für uns und betroffen von der Bosheit und Sünde, die in uns und in der Welt immer noch wirken, begeht die Kirche diesen Tag als Bußtag. Der Karfreitag ist strenger Fasttag. Der katholische Christ begnügt sich an diesem Tag mit einer einmaligen Sättigung und verzichtet auf Fleischspeisen. Diese Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit oder schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist. Neben der einmaligen Sättigung ist am Fasttag zu den beiden anderen Tischzeiten eine kleine Stärkung erlaubt.

2. Die Freitage des Jahres: Umkehr und Erneuerung unseres Lebens dürfen sich nicht auf die Fastenzeit beschränken. Sie müssen unseren Alltag prägen in Ehe und Familie, in Arbeit und Freizeit, in Gesundheit und Krankheit. Daran erinnert das ganze Jahr hindurch der Bußcharakter des Freitags. Alle Freitage, ausgenommen Hochfeste, sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen der Christ zu einem **Freitagsopfer** verpflichtet ist. **Die Kinder sollen dazu erzogen werden, an den kirchlichen Bußtagen freiwillig auf Fleisch zu verzichten oder ein anderes Opfer zu bringen.** Dem Sinn dieses Freitagsopfers entspricht: Dienst am Nächsten, Gebet, Lesung der Heiligen Schrift, Geistliche Lesung, Meditation, Anbetung, Teilnahme an der hl. Messe oder eine spürbare Einschränkung. Die

Enthaltung von Fleischspeisen bleibt sinnvoll, besonders wenn sie einen wirklichen Verzicht bedeutet. Das so Ersparte sollte mit Menschen in Not geschwisterlich geteilt werden. Zum Freitagsopfer ist jeder Katholik vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende verpflichtet.

B. Buße in der Gemeinschaft der Kirche: Es gehört zu unseren bedrückenden Lebenserfahrungen, dass unter Menschen die Bitte um Vergebung ohne Antwort bleiben kann. Jesus Christus hat uns die grenzenlose Vergebungsbereitschaft Gottes verkündet und der Kirche den Dienst der Versöhnung aufgetragen. Diese Versöhnung verkündet und feiert die Kirche auf vielfältige Weise in gottesdienstlichen Formen.

1. Der Bußgottesdienst als Vorbereitung: In der Feier von Bußgottesdiensten wird besonders deutlich erfahrbar, dass die Kirche eine Kirche der Sünder und zugleich Ort und Zeichen der Versöhnung ist. Wir stehen mit unserer Schuld nicht allein vor Gott. Wir wissen uns als Glieder der Gemeinschaft von Gläubigen, die oft hinter dem Auftrag Christi zurückbleibt. Gemeinsam rufen wir darum im Bußgottesdienst das Erbarmen Gottes herab und erbitten im Namen Christi Versöhnung mit Gott und miteinander. Bußgottesdienste bieten auch besondere Möglichkeiten der Bußverkündigung, der gemeinsamen und gründlichen Gewissenserforschung und der Neuorientierung Einzelner, von Gruppen und der ganzen Gemeinde. Bußgottesdienste sollen im Leben jeder Gemeinde einen festen Platz haben. Im Advent und in der österlichen Bußzeit sollen sie der entfernteren Vorbereitung auf die kommenden Hochfeste dienen. Bußgottesdienste haben so einen eigenständigen Charakter. **Sie sind aber kein Ersatz für das Bußsakrament** und dürfen daher nicht in der unmittelbaren Vorbereitungszeit (Karwoche bzw. eine Woche vor Weihnachten) stattfinden.

2. Das Bußsakrament als Wiederversöhnung: Unter den gottesdienstlichen Formen der Buße nimmt das Bußsakrament eine herausragende Stellung ein. Im Auftrag der Kirche wird dem Christen, der seine Schuld aufrichtig bereut, sie persönlich bekennt und zur Wiedergutmachung bereit ist, durch den Priester in der Vollmacht Christi Versöhnung geschenkt. Bei allen schweren Sünden ist der Empfang des Bußsakramentes unerlässlich. **Jeder Gläubige ist verpflichtet, seine schweren Sünden wenigstens einmal im Jahr aufrichtig zu bekennen.** Unter schwerer Sünde versteht die Kirche, dass sich der Christ in wichtiger Sache bewusst und freiwillig gegen Gottes Willen und Ordnung entscheidet, wie sie in der Kirche verkündet werden; denn durch solches Tun wendet er sich von Gott und der Gemeinschaft der Kirche ab. Auch denen, die sich keiner schweren Sünde bewusst sind, empfiehlt die Kirche, in Zeitabständen, in denen das eigene Leben noch überschaubar ist, das Bußsakrament zu empfangen. Dadurch erfahren wir persönlich und sinnfällig, dass Gott uns durch die Kirche unsere Schuld vergibt. Das Aussprechen kann hilfreich sein und dazu beitragen, dass wir uns entschiedener vom Bösen abwenden. Darüber hinaus hilft uns die Beichte, unsere Grundeinstellung und ethischen Maßstäbe zu überprüfen, tiefer liegende Fehlhaltungen zu entdecken und uns der Liebe Gottes neu zu öffnen. **Anlässe für den Empfang des Bußsakramentes können sein:**

- die **Hochfeste des Kirchenjahres, wiederkehrende Termine** (z. B. Herz-Jesu-Freitag), **besondere liturgische Feiern** (z. B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Begräbnis im Familienkreis);
 - **Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt** (z. B. Schulentlassung, Eheschließung, Eintritt in den kirchlichen Dienst oder in einen neuen Beruf);
 - **persönliche Erfahrungen (Glaubensschwierigkeiten, Exerzitien, Krankheit, ein zur Besinnung rufendes Erlebnis).**
- Buße in den vielfältigen Formen hilft uns, die Versuchung zu Willkür, Egoismus, Sucht, Untreue oder Verbitterung zu bewältigen, im Glauben zu reifen und immer tiefer in uns das neue Leben zu entfalten, das Gott uns in der Taufe geschenkt hat. Gott begegnet uns so als der Vergebende und Barmherzige, wie schon der Prophet Jesaja sagt „Ich fege deine Vergehen hinweg wie eine Wolke und deine Sünden wie Nebel. Kehre zurück zu mir, denn ich befreie dich“ (Jes 44,22).

Regensburg, den 28. Februar 2025, + **Rudolf, Bischof von Regensburg.**